



## Im Namen Jesu!

**N**achdem im vorigen Semestri hyberno der Brief Pauli an den Titum in diesen Stunden \* also tractiret worden, daß zu-örderst der wahre Verstand aller Verse und Redens-Arten exegetice gezeiget, und daraus weiter nützliche Porismata in usum sonderlich der Herren studiosorum Theologiae hergeleitet worden; so fangen wir nun nach eben der Methode an die Epistel Pauli an die Colosser.

Ehe wir aber zur Betrachtung derselben schreiten, so haben wir zum bess. rn Verstande derselben einige pracliminar Puncte dabey auszumachen.

1. Der Verfasser dieses Briefes ist Paulus, wie uns solches die Inscription desselben zur Genüge lehret. Er hat aber diese Epistel geschrieben, zu einer Zeit, da er zu Rom in den Banden lag, und um Christi willen gefangen und gebunden war, um deswillen er Cap. 4, 18. denen Colossern zurufet: Gedenccket meiner Bande. Der Nutzen von diesem historischen Umstand soll dieser seyn, daß wir diesen Brief Pauli desto höher schätzen, weil er uns von solcher Hand überliefert ist, die um des Namens Christi willen unverdiente Fesseln getragen, von einem gebundenen Paulo, der willig und bereit gewesen, die darinn vorgetragene Wahrheiten mit seinem eigenen Blute zu unterschreiben.

2. Der Ort, wo dieser Brief geschrieben worden, war überhaupt die Stadt Rom, dahin Paulus aus Judäa von Festo gesendet worden war, sich wegen der Anklagen, welche die unruhigen Juden gegen ihn vorgebracht; bey dem Kayser selbst zu verantworten. Insonderheit aber

A

war

\* Des Sonntags Nachmittags um 4. Uhr.